



Ein einziges Farbenmeer beim Stelldichein der Tollitäten: Die Kostüme glänzten, die Gesichter strahlten beim traditionellen Familienfoto.

Foto: PKD

„Mir fiere die 70er, fröhlich un bunt“

Dutzende Tollitäten feiern mit dem Kreis Geburtstag

Kreis Düren. Mit einem kunterbunten Festival des Frohsinns ließen die Prinzen, Prinzessinnen und Dreigestirne aus dem Kreis Düren am Mittwochabend den Saalkarneval ausklingen.

Auf Einladung von Landrat Wolfgang Spelthahn stieg in der Aula des Berufskollegs Kaufmännische Schulen beim närrischen Empfang des Kreises Düren das wohl größte Familienfest des jecken Adels an der Rur. Motto im Jahr des Kreisjubiläums: „40 Jahre! – Ene Jebotsdaach su rund, mir fiere die 70er, fröhlich un bunt!“ So lachten, schunkelten

und sangen die Narrenherrscher der Gesellschaften zwischen Titz und Heimbach gemeinsam in einer kunstvollen Luftballon-Dekoration in den Farben der 70er Jahre. Wie stets unterstützte die Sparkasse Düren das Fest, und dank der Firma Herpertz Präzision gab es Jubiläumsorden reichlich.

Der Nachwuchs startete am Nachmittag mit einem von RVD-Vizepräsident Wino Ulhas moderierten bunten Programm, das ausschließlich von Kindern und Jugendlichen bestritten wurde. Darin wirkten mit: Tanzmariechen Nele Kuckertz (Löstige Ost-Dürener), die Gesangsgruppe

„Minicoleurs“ (Ahle Schlupp Kreuzau), das Tanzpaar Madeleine Weyermann und Nico Bonn (Wendene Seempött), Sängerin Julia Kampmann (Grielläacher Birkesdorf), die „Bienen“-Schautänzer (Löstige Ost-Dürener) sowie Pia Boilek, Hanna und Jan Reuvekamp alias die „Rurzicken“ (Grielläacher Birkesdorf).

Als Moderator Heribert Kaptain, Vizepräsident des Regionalverbandes Düren, die erwachsenen Tollitäten zu Beginn des Abends zum Gruppenfoto zur Bühne bat, erwies diese sich als reichlich eng. Minutenlang flackerten die Blitzlichter, Andenken für die Zeit nach

Aschermittwoch.

Nicht weniger als 60 Gesellschaften hatten sich angemeldet und präsentierten nach und nach ihre Herrscher. Landrat Wolfgang Spelthahn und sein Stellvertreter Rudi Frischmuth begrüßten sie samt Gefolge im Hippie-Kostüm auf der Bühne. Während die Auszubildenden des Kreises Düren die Gäste im Saal mit Speis und Trank versorgten, wechselten unzählige Orden von Hand zu Hand. Für die Kurzweil zwischendurch hatte der RVD um Präsident Rolf Peter Hohn ein feines Programm austüftelt: Mariechen Christina Reinartz von der 1. MKG Löstige

Kings wirbelte über die Bühne, die „Echte Fründe“ heizten den Saal im 25. Jahr ihres Bestehens mit Musik auf. Die „Rurwürmer“ (Grielläacher Birkesdorf) krochen mit populärem Liedgut in die Gehörgänge des Publikums, während eine junge Schautanzgruppe des Ahle Schlupp im Kreuzauer Jubiläumsjahr 12 x 11 auch für optisches Verwöhnaroma sorgte. So verflog die Zeit, bis die „Bremsklötz“ zum Endspurt auf den Sitzungskarneval bliesen.



Fotogalerie im Netz: www.kreis-dueren.de